



Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

**öffentliche
Beschlussvorlage**
Vorlagen-Nr. 009/2012

Produktbereich/Betriebszweig:
70 Gemeindewerke
Datum:
08.02.2012

Tagesordnungspunkt:

Versorgungsausbau Strom und Gas / Alternative Energieversorgung

Begründung des Bürgeranliegens:

Aufgrund der Liberalisierung in der Versorgungswirtschaft besteht für Gemeinden die Möglichkeit der unternehmerischen Betätigung, um weitere Versorgungsleistungen für die Bürger anzubieten. Einerseits könnten eine Versorgungsgesellschaft für Strom und Gas gegründet und andererseits alternative Energiekonzepte umgesetzt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Können z.Zt. nicht beziffert werden.

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungstermin		Behandlung	
Betriebsausschuss	09.02.2012		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten

gez. Fallberg

Information der Verwaltung:

Die Möglichkeiten einer wirtschaftlichen Betätigung im Rahmen der zukünftigen Gestaltung der Energieversorgung werden in den nächsten Jahren, vor Auslaufen der Konzessionsverträge für Gas und Strom, in den Gremien des Rates der Gemeinde Nottuln umfassend zu beraten sein. Damit die Grundsatzentscheidungen auf einer fundierten wirtschaftlichen Basis und rechtssicher getroffen werden können, sind noch umfangreiche Vorarbeiten und Vorüberlegungen erforderlich. Diese Vorbereitungen umfassen auch die o.a. Vorschläge des Bürgerhaushalts und finden im Rahmen der weiteren Entscheidungsfindung dort Berücksichtigung.

Alternative Energieversorgungskonzepte wurden in der Vergangenheit bereits umfangreich umgesetzt. Die Gemeinde Nottuln betreibt eine Freiflächenphotovoltaikanlage im Ortsteil Appelhülsen. Die Gemeindewerke betreiben sieben Photovoltaikanlagen als Dachanlagen sowie zwei Blockheizkraftwerke.

Im Jahr 2011 wurde durch die Gemeindewerke der Wärme- und Stromverbund Hummelbach umgesetzt. Aus einer zentralen Holzhackschnitzelanlage, unter Einbindung der beiden Blockheizkraftwerke, werden neun kommunale Gebäude (Schulen und Sporthallen) sowie die beiden Schwimmbäder und drei privat betriebene Liegenschaften mit Wärme versorgt. Aus den Blockheizkraftwerken werden zwei Schulgebäude, eine Sporthalle, die Flutlichtanlage eines Sportplatzes sowie eine privat betriebene Liegenschaft mit Strom versorgt.

Für das Jahr 2012 ist vorgesehen, dem zuständigen Betriebsausschuss das Erweiterungskonzept für den Wärmeverbund, mit dem Ziel, weitere zehn Gebäude an die regenerative Energieversorgung anzuschließen, zur Beratung vorzulegen.

Insofern decken sich die Vorschläge des Bürgerhaushalts mit der Vorgehensweise bezüglich des Ausbaus der alternativen Energieversorgung im Hinblick auf den Klimaschutz.

Vorschlag der Verwaltung:

Die Vorschläge des Bürgerhaushalts zur Energieversorgung werden zur Kenntnis genommen und fließen in die Betrachtung zukünftiger Gestaltungsformen der Energieversorgung im Zusammenhang mit dem Auslaufen von Konzessionsverträgen in der Gemeinde Nottuln ein.

Anlagen:

Bürgerhaushalt Seite 37

Verfasst:
gez. Herr Peter Scheunemann

Fachbereichsleitung:
gez. Scheunemann